

Intelligenz-Blatt

für die Oberamts-Bezirke

Tübingen, Rottenburg, Nagold und Horb.

Im Verlag bei Wilh. Heinr. Schramm.

Nro. 95. Freitag den 28. November 1823.

I. Gemeinschaftliche Oberamtliche Verfügungen.

II. Besondere Amtliche Verfügungen. Oberamtsgericht Tübingen.

Lustnau. Gerichtsbezirk Tübingen. (Gläubiger Vorladung.) Ueber das Vermögen, des Johann Reinhard Horn, Schreiners in Lustnau ist der Gannt oberamtsgerichtlich erkannt worden; daher sämtliche Gläubiger desselben auf

Samstag den 15. December

Nachmittags 1 Uhr zur Schulden-Liquidation auf das Rathhaus nach Lustnau mit dem Anfügen, vorgeladen werden, daß die Nichterscheinenden, durch das in der nächsten Gerichts-Sizung auszusprechende Präclusiv-Erkenntniß von der Masse werden ausgeschossen werden.

Den 15. Nov. 1823.

R. Oberamtsgericht.

Tübingen. (Gläubiger-Aufruf.) Ueber das Vermögen, des Jacob Braun, Jacobs Sohn, von Lustnau, ist der Gannt auf den Fall, daß kein Borg oder Nachlaß-Vergleich zu Stande kommt, erkannt worden. Es werden daher alle Gläubiger des Braun aufgefodert, am

Samstag den 15. Decbr. d. J.

Nachmittags 2 Uhr als dem zur Verhandlung bestimmten Termin, auf dem Rathhaus in Lustnau zu erscheinen, damit sie ihre Forderungen liquidiren, sich über den zu versuchenden, Borg oder Nachlaßvergleich äußern, und über das Weitere vernehmen werden können. Gegen die Nichterscheinenden wird am Ende der Verhandlung der Präclusiv-Bescheid ausgesprochen werden.

Den 20. Nov. 1823.

R. Oberamtsgericht.

Tübingen. (Gläubiger-Vorladung.)

Da Johannes Haug, Kuser in Weilheim, sein Vermögen, seinen Gläubigern abgetreten hat, so wurde durch Beschluß vom 11. d. M. zur Liquidation der Forderungen derselben, und zu Ausführung ihrer Vorzugs-Rechte auf

Samstag den 6. December

Termin angesetzt. Es werden daher alle Gläubiger des Haug aufgefodert, an gedachtem Tage, früh 9 Uhr auf dem Rathhaus in Weilheim, entweder in Person oder durch genugsam Bevollmächtigte, zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren, und der weiteren Verhandlung anzuwoh-

en Bürg
geleistet
mehr auf
che. Sie
von

Wittwe.

Wer den
er, Müß
it Häuß
en will,
ial, oder

und

fl. 15 fr.

2 fl. 32 fr.

40 fr.

56 fr.

7 fr.

6 fr.

5 fr.

8 fr.

7 fr.

6 fr.

16 fr.

14 fr.

2 1/2 R.

nen. Gegen die Nichterscheinenden, wird am Ende der Verhandlung der Präclusiv-Bescheid ausgesprochen werden.

Den 19. Nov. 1825.

K. Oberamtsgericht.

Oberamtsgericht Rottenburg.

Rottenburg. (Nachforschung wegen einer todt gefundenen Person.) Donnerstag den 13. d. M. Abends zwischen 4 und 5 Uhr wurde in dem, eine halbe Viertelstunde von dem Orte Thalheim entfernten, an der Straße Reichingen zu gelegenen Fichten-Waldchen der Leichnam des schon seit Sonntag den 9. d. M. vermißten Johann Michael Braitmaier von Thalheim erdrosselt gefunden. Braitmaier war 54 Jahr alt, großer starker Statur, ungefähr 6 Fuß groß, mit einer schwarzen Kappe, einem alten zwilchenen Wammes, schwarz zwilchener, mit Pelz gefütterter Weste, sehr alten ledernen Hosen und dergleichen Trägern, schwarz wollenen Strümpfen und Bundstiefeln bekleidet. Es werden nun alle diejenigen, die den Braitmaier in den Tagen von Sonntag bis Donnerstag gesehen haben, und über seinen Aufenthalt in dieser Zeit oder über seinen Tod nähere Auskunft geben können, hienüt öffentlich aufgefordert, der unterzeichneten Behörde in mündlichster Balde Anzeige davon zu machen. Auch ergeht an sämtliche Justiz- und Polizei-Behörden die Aufforderung, das was ihnen hievon bekannt werden sollte, der disseitigen Behörde mitzutheilen.

Den 22. Nov. 1825.

K. Oberamtsgericht.

Schwalldorf, Oberamts Rottenburg. (Unterspfandbuch Erneuerung.) Alle diejenigen, welche Pfandrechte oder andere dingliche Sicherheits-Rechte auf Gütern

der Schwalldorfer Markung anzusprechen haben, werden hienüt aufgefordert, die Documente hierüber innerhalb 30 Tagen an den — mit der Erneuerung des Unterspfandbuchs dieser Gemeinde beauftragten Steuer-Commisär Horn zu Rottenburg portofrei zu übersenden.

Den 20. Nov. 1825.

K. Oberamtsgericht.

Oberamtsgericht Nagold.

Nagold. (Diebstahl-Anzeige.) In der Nacht vom 17. auf den 18. d. M. wurde dem Bestandmüller Christoph Schill in Rothfelden aus der Stuben-Kammer entwendet: Eine baumwollene hell und dunkelblau gestreifte Bettdecke, 1 Haipfel von demselben Zeug, 24 Ellen blau und roth gestreifter Bettzeug (sogenannter Rdlsch) 1 blaugeschlagener Weiberock mit einem roth und weiß-gelben Leib, 1 hell barcheter — weiß und rothgestreifter Rock mit gelb und blauem Leib, 1 roth und weiß eingesteinter Vorhang, 1 paar melierte blaue Strümpfe, 6 Frucht und Mehlsäcke, 2 gesteinete Tischtücher, 1 barcheter Kittel.

Jedermann, der von diesen Effecten oder dem Dieben eine Spur entdeckt, wird hiedurch ersucht, der unterzeichneten Stelle Anzeige davon zu machen.

Den 21. Nov. 1825.

K. Oberamtsgericht.

Cameralamt Sindelfingen.

Büßnau. (Mayerer-Guts Verpachtung.) Auf Absterben des einen der beiden Pächter wird die abgetheilte Hälfte des Büßnauer Hof-Guts auf die Periode von 14 Jahren nämlich von Georgii 1833 verliehen werden.

Diese Hälfte bestehet in abgesonderter — erst vor etlichen Jahren neu erbauter

— Wohnung einer besondern Scheuer mit geräumigen Stallungen, 100 Morg. Acker in 3 Fluren, 75½ Morgen Wiesen und einem Kuchen, Gärtchen. Ein Rohrbrunnen, Waschhaus, Schweinställe und Wagenschopf befriedigen alle übrigen Bedürfnisse eines Landhaushalts. Die Viehzucht wird durch bedeutendem Strohbeytrag unterstützt: die Lage an der Calwer Straße und die Nähe von Stuttgart in der Entfernung von 1½ Stunden aber, gewähren dem Absatz besondere Vortheile.

Die Liebhaber werden eingeladen Montag den 15. Decbr. Vormittags 10 Uhr sich bei der Aufstreichs-Verhandlung im Büßnau einzufinden, und über Kenntniß im Feldbau, Vermögen und die Fähigkeit eine Caution von — 1500 bis 2000 fl. zu leisten, Gemeinde-Räthliche — jedoch Oberamtlich bestättigte — Urkunden mitzubringen.

Bei der vorgerückten Jahreszeit wird zugleich empfohlen, die Einsicht des Guts nicht auf die Verleihung zu verschieben.

Den 17. Nov. 1823.

R. Kameramt.

Forstamt Bebenhausen.

Forstamt Lübingen. (Buchelsverkauf.) Montag den 8. Decbr. d. J. Vormittags 10 Uhr werden in Bebenhausen 2,215. Simri Bucheln, die in den Resvierorten Bebenhausen, Einsiedel, Entringen, Plattenhardt, Dettenhäusen, Waldensbuch und Weil im Schönbuch aufbewahrt sind, und zuvor in Augenschein genommen werden können, im öffentlichen Aufstreich verkauft.

Bebenhausen den 24. Nov. 1823.

R. Forstamt.

Polizeiamt Lübingen.

Lübingen. (Gestohlenes.) Am 12. dieses wurde aus einem hiesigen Privat-

Haus einem Diensthoten ein Küsschen folgenden Inhalts entwendet:

1 granaten-Ruster mit einem goldenen Anhänger, 2 goldene Ringe wovon einer schwer und geblümt, der andere etwas leichter mit einem Haarschilde, eine goldene Stenadel worauf 3 Kornähren gezeichnet, ein paar ganz neue Schuhe, ein paar grüne, und ein paar gelblicht gestopfte Handschuh.

Sollte jemand von besagten Stücken etwas in Erfahrung bringen, der wird höflich gebeten bei unterzeichneter Stelle, gefällige Anzeige zu machen.

Polizey-Amt.

Lübingen. (Gestohlenes.) In der Nacht vom 17. d. M. vom Montag auf Dienstag am Lübingen Markt, wurde im Döfen in Weilheim ein Bett-Couvert welches aus 7½ Eulen blau und roth gestreiftem Zeugle besteht — entwendet, worüber Anzeige davon macht wird redlich belohnt werden.

Oberamt Nagold.

Nagold. (An die Orts-Vorsteher.) Bey der heute Statt gehabtten Zusammenkunft der Meisterschaft des Schuster-Handwerks ist die Klage vorgekommen: daß die Schuster von Altenstaig, Ebhausen, Nagold und Walddorf in andern Orten mit Schuster-Arbeit haufsiren.

Die Orts-Vorsteher werden nun aufgefodert, die in ihren Orten befindliche Meister des Schuster-Handwerks unter Straf-Androhung vor dem haufsiren zu verwarnen.

Den 20. Nov. 1823.

R. Oberamt.

Weitenburg und Sieringen. (Schaafwaide-Verleihungen.) Am Mittwoch den 24. Decbr. 1823. Nachmittags

1 Uhr werden in dem Wirthshaus zu Sulgau, folgende Schaafwaiden und Winterungen auf 3 Jahre vom Frühjahr 1824. an, unter Vorbehalt höherer Genehmigung, verpachtet werden:

1.) Die Waide und Winterung zu Weitenburg, welche im Sommer 250 Stücke erträgt und über Winter zu eben soviel Schaafen eingerichtet ist.

2.) Die Waide und Winterung zu Viezingen, welche über Sommer und über Winter 200 Stück Schaafse hinlänglich ernährt.

Liebhaber wollen an gedachtem Tage den Verhandlungen gefällig anwohnen, und die näheren Bedingungen vernehmen.

Den 20. Nov. 1823.

Friedrich v. Raßler'sches
Rent. Amt.

Außeramtliche Gegenstände.

Lübingen. Künftigen Montag den 1ten December werden bei unzeitweiliger Stelle 8 paar baumwollene Strümpfe im öffentlichen Aufstreiche verkauft.

Den 26. Nov. 1823.

K. Oberamt.

Lübingen. Da bis am nächsten Pfeffertag als am 28. Decbr. d. J. die löbl. Weingärtner, Zunft ihren Jahrestag zu halten pflegt, und ein grosser Theil der Weingärtner mit ihren Leggeldern noch im Rückstand sind; so werden dieselben hiemit aufgefordert ihre alte Leggelder innerhalb 8 Tagen zu bezahlen, widrigenfalls sie nach Verlauf dieses Termins unausbleibliche Execution zu gewarten haben.

Den 26. Nov. 1823.

Obmann der Weing. Zunft.

Lübingen. Bei Sekretarius Heinzmann, ist gegen dem Neckar ein heizbares

Zimmer, nebst Schlaf-Cabinet — und ein heizbares, gegen dem Schloßberg zu verleihen. — Zu erfragen in dem ehemaligen Hofrath Smelin'schen Haus in der Neckarhald 1 Stiege hoch.

Lübingen. (Lois zu Vermiethen.) Bei Abraham Haarer Metzger im Hintergäßle, ist bis Lichtmess ein Logis zu vermiethen, im zweiten Stock den ganzen Boden. Und im ersten Stock eine hintere Stube samt Kammer. Die Liebhaber können es täglich beaugensichtigen.

Eutingen. (Schlosser- Werkzeug zu verkaufen.) Johann Kläger Schlosser's Witwe, ist gesonnen ihren noch beinahe ganz neuen Schlosser- Werkzeug, bestehend in einem 2 Centner schweren Amboss, 1 Horn, 1 Schraubstok, 1 Blasbalg, 2 Vorschlag- Hämmer, und mehrere Handhämmer, zerschiedene Gesenker, Feuerzangen, Feulen und dergleichen, aus freier Hand zu verkaufen, wozu die Liebhaber in Kenntniß gesetzt werden, daß sie zu jeder Zeit von dem Werkzeug Augenschein und einen Privatkauf abschließen können.

Den 20. Nov. 1823.

Anzeige von Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

In Lübingen.

Geborne:

Den 15. Nov. dem Beck Bauer ein Knabe.

— 18. — dem Schneider Laitscher ein M.

— — — Kiefer Rupsen Tochter ein Mäd.

— 20. — dem Metzger Pfeifer ein Mäd.

Gestorbene:

Den 20. Nov. Friederike Kammerer, Stadtsoldaten Eheweib, starb an der Wassersucht, alt 45 Jahr.

— 23. — dem Metzger Pfeifer, starb ein Mädchen an Sichtern, alt 4 Tag.